

Schwimmer gewinnen erneut Mannschaftspokal in Beckum

Mit allen drei Wettkampfmannschaften reiste die Schwimmabteilung der Sportunion zum Mannschaftspokal nach Beckum, um hier abermals die Titelverteidigung ins Auge zu fassen. Am Ende gelang dies auch mit einem erneut deutlichen Vorsprung vor den Teams aus Bielefeld und Ahlen. Grundlegend hierfür waren zahlreiche Podest Platzierungen sowie Siegen in den Staffelwettbewerben.

Im Jahrgang 2010 schwammen Insa Nerkamp und Clara Sachse um die Medaillen mit. Zwei gingen dabei auf das Konto von Insa, sie war über 50 Meter Freistil zu Bronze geschwommene und über 50 Meter Brust zu Silbermedaille mit einer Zeit von 50,97 Sekunden. Clara brachte sogar einen kompletten Medaillensatz mit nach Hause. Bronze konnte sie über 100 Meter Rücken erringen, Silber über 100 Meter Brust. In 2:13,33 Minuten gelang ihr dann sogar der Sprung ganz nach vorne über 100 Meter Schmetterling. Zusammen mit Laura Bergen und Hannah Große Rövekamp bestritten sie dann auch die beiden Jugend Staffel über 4x50 Meter Freistil und Lagen. In der Freistil Staffel konnten alle vier Schwimmerinnen über sich hinauswachsen und jeweils eine persönliche Bestleistung abrufen. Besonders beachtenswert war hier die Leistung von Insa mit 39,70 Sekunden als Startschwimmerin. Am Enden feierten sein dann den Sieg in der Endzeit von 2:45,12 Minuten vor dem Team aus Beckum. In der Lagen Staffel lieferten sie sich ein enges Rennen mit den Gastgebern und hatten auch hier am Ende das nötige Quäntchen Glück auf ihrer Seite und schlugen als erste an: 3:04,01 Minuten lautete die Siegerzeit.

Bei seinen sieben Einzelstarts verbuchte Paul Weißen (2010) sieben persönliche Bestzeiten und sieben Siege. Eine beeindruckende Bilanz, die durch die schnellen Zeiten noch einmal aufgewertet wird. Unter anderem schwamm er über 200 Meter Lagen eine starke Zeit von 3:24,72 Minuten. Einen großen Schritt in seiner sportlichen Entwicklung nahm auch Paul Brak (2009). Er freute sich über insgesamt fünf Podest Platzierungen sowie etlichen persönlichen Bestleistungen. Sein stärkste Rennen schwamm er über 50 Meter Schmetterling (52,97 Sekunden). Drei Goldmedaillen verbuchte Charlotte Gaida (2008) über 50 und 100 Meter Brust (1:44,00 Minuten), sowie über 200 Meter Lagen. Swana Wittenberg (2007) gewann zwei Medaillen über 100 Meter Lagen und 100 Meter Rücken.

Zwei Schwimmerinnen der WSU gewannen zusammen 13 Mal Edelmetall und dominierten damit ihren Jahrgang 2006. Anna Weißen konnten die 100 Meter Lagen und 200 Meter Brust für sich entscheiden, während Zoe Schürmann über 100 und 200 Meter Rücken nicht zu besiegen war. Weitere Medaillen sammelten sie dann auf ihren Nebenstrecken. Linus Henn (2004) holte sich den Sieg über 400 Meter Freistil, Jan Krämer (2006) über 200 Meter Lagen und Thilo Schürmann (2006) über 100 Meter Schmetterling. Über 100 Meter Brust schwamm David Maßmann (2004) zu Gold, im gleichen Jahrgang gewann David Weißen Gold über 100 Meter Lagen und 200 Meter Brust. Bei neun Starts in der offenen Klasse gewann Felix Reimann in jeden seiner Rennen beeindruckend die Goldmedaille.

